

Nach der Zwischenprüfung „Gas gegeben“ bis zur Note 1,3

FILDERSTADT: 218 Auszubildende in der Filharmonie in den Gesellenstand erhoben



11 der frisch gebackenen Gesellen wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Von links: Jimalee Zähringer, Kristin Joana Brändle, Jonas Schott, Katherina Auer, Ulyana Pavlova, Kerstin Sämann, Chris Le Pêtre, Erik Wetzel und Valentin Zeiler. fehlen Pia Tasche und Robin Eisenmann. Foto: Eisenhardt

218 Auszubildende wurden bei der Lossprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen in der Filharmonie in Bernhausen in den Gesellenstand erhoben. Elf Azubis erhielten für besonders gute Leistungen einen Preis.

Von Katja Eisenhardt

Auf 25 Handwerksberufe verteilen sich die 218 Auszubildenden, die im Sommer ihre Gesellenprüfung bestanden haben. Spitzenreiter sind die Friseure mit 43 frischgebackenen Gesellen, gefolgt von den Schreibern (31) sowie den Maurern und den Bäckereifachverkäuferinnen (jeweils 22). 11 der Prüflinge erreichten den Notendurchschnitt von 2,0 oder besser. Sie wurden von Kreishandwerksmeister Karl Boßler und Claus Munkwitz, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart, ausgezeichnet.

Pia Tasche (Raumausstatter Mario Mayer Esslingen, Schwerpunkt Raumdekoration), Valentin Zeiler (Raumausstatter Klaus Fritz Ostfildern, Schwerpunkt Boden) sowie Zimmerer Erik Wetzel (Robert Pfnür, Holzmaden) erreichten die Gesamtnote „sehr gut“. „Sie sind die Fachkräfte von morgen und die Betriebsinhaber von übermorgen. Hören Sie also nie auf, sich weiterzubilden“, gab Boßler den Neu-Gesellen auf den Weg. Nur so könne man in einem sich stets weiterentwickelnden Handwerk etwas erreichen. Gabriele Dönig-Poppensieker, Oberbürgermeisterin von Filderstadt und im privaten Bereich - so ihre Schilderungen - selbst eine talentierte Heimwerkerin, hielt die Nachwuchskräfte an, stets an sich zu arbeiten und die persönlichen Träume und Wünsche zu leben: „Mit der Lossprechung ist das Leben noch nicht fertig gezeichnet.“

Zum Thema Fachkräftemangel meinte Boßler, man müsse so früh wie möglich auf potenzielle Azubis zugehen, sie während der Schulzeit für das Handwerk begeistern. Helfen soll die 2010 gestartete und groß angelegte Imagekampagne des Handwerks, der „Wirtschaftsmacht von nebenan“. Erstmals sei am 3. September deutschlandweit der „Tag des Handwerks“ gefeiert worden. „Ich hoffe, das war keine Eintagsfliege.“

Einen Einblick in die Arbeit eines Zimmerers und Treppenbauers erhielten die Gäste der Feier in einem Film. Bei jeder Abschlussfeier soll so ein anderer Betrieb vorgestellt werden. Diesmal war das Filmteam um Moderator Rafael Treite im Betrieb von Zimmerer Robert Pfnür in Holzmaden, dessen Azubi Erik Wetzel zu den drei Besten der diesjährigen Sommerprüfung zählt. „Mein Zwischenprüfungsergebnis war noch nicht so berauschend, da wurde mir dann klar, dass ich Gas geben muss, damit das was wird mit der Ausbildung“, erinnert sich der frisch gebackene Geselle. Der Ehrgeiz machte sich bezahlt: Mit 1,3 beendete Wetzel seine Ausbildung zum Zimmerer. Was er seinen Mitstreitern auf den Weg gebe? „Immer dran bleiben, sich fortbilden und ganz

wichtig: Spaß an der Arbeit haben.“

Mit der Aufforderung: „Machen Sie dem Handwerk stets Ehre, lassen Sie sich nicht fremd bestimmen und nehmen Sie Ihre Rechte wahr“, sprach Kreishandwerksmeister Boßler die Auszubildenden von ihren Pflichten als Auszubildende frei und erhob sie in den Gesellenstand.

Die Preisträger

Katharina Auer (Bürokauffrau, Wolfgang Schöttle, Aichwald), Kristin Joana Brändle (Schreiner, Karl Westermann GmbH&Co. KG, Denkendorf), Robin Eisenmann (Metallbauer/Fachrichtung: Konstruktionstechnik, Ferral Schlosserei&Stahlbau GmbH, Ostfildern), Chris Le Prêtre (Maurer, Müllerschön Baugeschäft GmbH, Nürtingen), Ulyana Pavlova (Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk/Schwerpunkt: Bäckerei, Thomas Dieringer, Esslingen), Kerstin Sämam (Stuckateure, Werner Sämam, Deizisau), Jonas Schott (Bäcker, Kurt Salcher GmbH, Lenningen), Pia Tasche (Raumausstatter/Schwerpunkt: Raumdekoration), Mario Mayer, Esslingen, Erik Wetzel (Zimmerer, Robert Pfnür, Holzmaden), Jimalee Zähringer (Friseur, Salon Gabriele Demmelhuber in Esslingen), Valentin Zeiler (Raumausstatter/Schwerpunkt: Boden, Klaus Fritz, Ostfildern).

Artikel vom 24.09.2011 © Eßlinger Zeitung